

# Oppelner



# Kreis-Blatt.

Stück 46.

Oppeln, den 17. November

1898.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich (Donnerstag) und kann durch sämtliche Postanstalten bezogen werden, bei welchen das Bestellgeld mit 60 Pfennigen jährlich, falls dieses Blatt nicht abgeholt wird, erlegt werden muß. — Der Pränumerations-Preis beträgt 2 Mark 50 Pfennige jährlich. — An Insertionsgebühr wird für die dreieipaltene Korpuszeile oder deren Raum 15 Pfennige berechnet.

## Verordnungen des Königl. Landraths.

Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat mittelst Erlasses vom 29. Oktober dieses Jahres Herrn Dr. Ernst Meyer zum Aichungssinspector ernannt und ihm vom 1. November d. J. ab die Stelle des Aichungssinspectors für die Provinz Schlesien übertragen, was mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Einführung desselben in das gedachte Amt heut erfolgt ist.

Breslau, den 1. November 1898.

Der Ober-Präsident.  
Freiherr von Schorlemer.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Oppeln, den 12. November 1898.

Nachstehende Personen und zwar:

1. Johann Bebulla, geboren den 16. April 1870, zuletzt in Bawallno wohnhaft,
2. Nikolaus Hennek, geboren am 10. September 1870, zuletzt in Chmielowitz wohnhaft,
3. Franz Jurek, geboren am 2. November 1870, zuletzt in Comprachciz, wohnhaft,
4. Karl Schaffarczyk, geboren am 9. November 1870, zuletzt in Crenthal wohnhaft,
5. Josef Jacob Reichel, geboren am 16. März 1870, zuletzt in Derschau wohnhaft,
6. Josef Mazur, geboren den 31. October 1870, zuletzt in Frauendorf wohnhaft,
7. Josef Kraiczi 1., geboren den 9. Juni 1870, zuletzt in Friedrichsgrätz wohnhaft,
8. Josef Karl Valentin Feierabend, geboren am 14. Februar 1870, zuletzt in Hüttendorf,
9. Johann Schnober, geboren am 8. Dezember 1870, zuletzt in Jaschkowitz,
10. Tagelöhner Martin Passon, geboren am 11. November 1870, zuletzt in Kossorowitz,
11. Johann Kulig, geboren am 3. Februar 1870, zuletzt in Krascheow,
12. Paul Felo, geboren am 23. Januar 1870, zuletzt in Kupferberg,
13. Valentin Kampa, geboren am 21. October 1870, zuletzt in Polnisch Neudorf,
14. Josef Grella, geboren den 13. März 1870, zuletzt in Oppeln,
15. Johann Jurczyk, geboren den 4. Juni 1870, zuletzt in Oppeln,
16. Karl Gustav Julius Lange, geboren am 14. August 1870, zuletzt in Oppeln,
17. Heinrich August Lustig, geboren am 26. August 1870, zuletzt in Oppeln,
18. Karl Hugo Mücke, geboren den 2. Mai 1870, zuletzt in Oppeln,

19. Paul Robert Parusel, geboren den 6. Juni 1870, zuletzt in Oppeln,
20. Richard Siegert, geboren den 12. August 1870, zuletzt in Oppeln,
21. Paul Julius Sowiecki, geboren den 21. März 1870, zuletzt in Oppeln,
22. Robert Heinrich Paul Weikert, geboren 10. Juni 1870, zuletzt in Proskau,
23. Ignaz Stenzel, geboren den 31. Juli 1870, zuletzt in Rothhaus,
24. Johann Giezel斯基, geboren den 4. Juni 1870, zuletzt in Klein-Schimnitz,
25. Johann Bronder, geboren den 6. Mai 1870, zuletzt in Schodnia,
26. Johann Nieslonjy, geboren den 14. Mai 1870, zuletzt in Schodnia,
27. Josef Sylvester Bialas, geboren den 31. Dezember 1870, zuletzt in Bywodczütz,
28. Emil Mundil, geboren den 15. September 1870, zuletzt in Friedrichsgrätz,
29. Vincent Tantosch, geboren den 10. April 1870, zuletzt in Biadacz,
30. Johann Kurpiers, geboren den 5. Februar 1870, zuletzt in Borref,
31. August Wilhelm Fuchs, geboren den 1. September 1870, zuletzt in Brinnitz,
32. Kaspar Gasior, geboren den 4. Januar 1870, zuletzt in Brinnitz,
33. Franz Nalewaja, geboren den 7. Oktober 1870, zuletzt in Brinnitz,
34. Gregor Hadasch, geboren den 24. November 1870, zuletzt in Alt-Budkowitz,
35. Wilhelm Richard Kasparek, geboren den 12. August 1870, zuletzt in Carlsruhe O.-S.,
36. Gregor Bienussa, geboren den 9. November 1870, zuletzt in Chrosczütz,
37. Franz Großmann, geboren den 20. Oktober 1870, zuletzt in Chrosczütz,
38. Johann Thomalla, geboren den 25. Februar 1870, zuletzt in Chrosczütz,
39. Sebastian Lisonowski, geboren den 2. Dezember 1870, zuletzt in Czarnowon,
40. Anton Hudalla, geboren den 14. Juni 1870, zuletzt in Groß-Döbern,
41. Andreas Otto, geboren den 29. Mai 1870, zuletzt in Groß-Döbern,
42. Adam Stellmach, geboren den 6. Juli 1870, zuletzt in Groß-Döbern,
43. Thomas Kwossel, geboren den 18. September 1870, zuletzt in Finkenstein,
44. Franz Kulig, geboren den 3. Dezember 1870, zuletzt in Friedrichsthal,
45. Josef Doschka, geboren den 20. März 1870, zuletzt in Hirschfelde,

46. Maurer Josef Schimek, geboren den 12. September 1870, zuletzt in Horst,  
 47. Knecht Josef Buhl, geboren den 15. März 1870, zuletzt in Jellowa,  
 48. Knecht Josef Drag, geboren den 9. Juli 1870, zuletzt in Jellowa,  
 49. Knecht Thomas Kaluza, geboren den 16. Dezember 1870, zuletzt in Jellowa,  
 50. Knecht Ignaz Sowa, geboren den 30. Januar 1870, zuletzt in Jellowa,  
 51. Arbeiter Lorenz Fiech, geboren den 5. September 1870, zuletzt in Lugnian,  
 52. Andreas Baszczik, geboren den 1. Dezember 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,  
 53. Ignaz Halama, geboren den 2. September 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,  
 54. Anton Kania, geboren den 4. April 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,  
 55. Albrecht Lisowski, geboren den 27. April 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,  
 56. Julius Sylla, geboren den 7. Januar 1870, zuletzt in Alt-Poppelau,  
 57. Karl Max Reinhold Peisker, geboren den 2. Mai 1870, zuletzt in Salzbrunn,  
 58. Johann Filla, geboren den 18. October 1870, zuletzt in Alt-Schalkowitz,  
 59. Tagearbeiter Franz Kretschmer, geboren den 12. Dezember 1870, zuletzt in Alt-Schalkowitz,  
 60. Tagearbeiter Fabian Przybilla, geb. den 19. Januar 1870, zuletzt in Alt-Schalkowitz,  
 61. Tagearbeiter Peter Kulig, geboren den 27. Juli 1870, zuletzt in Alt-Schalkowitz,  
 62. Josef Macziossek, geboren den 15. März 1870, zuletzt in Colonie Schalkowitz,  
 63. Reinhold Gottlieb Daniel Nikisch, geb. den 9 Septbr. 1870, zuletzt in Süßenrode,  
 64. Alfons Eugen Kubanek, geboren den 30. Juni 1873, zuletzt in Oppeln

sind durch Erkenntniß der I. Strafkammer des Königlichen Landgerichts hier selbst vom 30. März 1896 wegen Verlehung der Wehrpflicht ein Feder zu einer Geldstrafe von 160 Mark, an deren Stelle, falls sie nicht beizutreiben ist, 32 Tage Gesängniß tritt, verurtheilt worden.

Die Behörden des Geburts- und Aufenthaltsortes werden hierdurch veranlaßt, nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte der genannten Militärpflichtigen erneut zu recherchiren und mir das Resultat unter Angabe der laufenden Nummer **binnen 2 Wochen** anzugeben.

Oppeln, den 10. November 1898.

**Der Königliche Landrat.**  
J. V.: Kabus, Kreissekretär.

#### Bekanntmachung.

Nach dem Stempelsteuergesetz vom 31. Juli 1895 ist die Stempelsteuer für schriftliche (oder durch Briefwechsel abgeschlossene) Pacht- und Miethverträge über unbewegliche Sachen in der Weise zu entrichten, daß der Verpächter oder Vermieter alljährlich im Monat Januar seine sämmtlichen, während des letzten vergangenen Jahres in Geltung gewesenen Pacht- oder Miethverträge, soweit sie stempelpflichtig sind, in ein Verzeichniß einträgt und dieses Verzeichniß einem zuständigen Steuer-Amte oder Stempelvertheiler unter Zahlung des erforderlichen Stempelbetrages einreicht. In das Verzeichniß sind auch aufzunehmen die Verlängerungen von stempelpflichtigen Pacht- oder Miethverträgen, welche durch Unterlassung einer im Vertrage vorgeseheuen Kündigung u. s. w. eingetreten waren.

Ein Pacht- oder Miethvertrag der bezeichneten Art ist stempelpflichtig, wenn der nach der Dauer eines ganzen Jahres berechnete Pacht- oder Miethzins mehr als 300 Mk. beträgt. Auch ein Pacht- oder Miethvertrag, welcher auf kürzere Zeit (z. B. nur auf einen Tag, eine Woche, einen Monat) geschlossen

wurde, oder nur kürzere Zeit in Geltung war, ist also stempelpflichtig, wenn der verabredete Pacht- oder Miethzins für den Fall, daß der Vertrag ein ganzes Jahr lang bestanden hätte, mehr als 300 Mk. betragen haben würde.

Die näheren Bestimmungen über den Betrag der Stempelsteuer, die Anzahl und den Inhalt der Verzeichnisse u. s. w. sind abgedruckt in den Formularen für die Verzeichnisse, die auf Wunsch von den Haupt-Steuern- und Haupt-Zoll-Amtmännern, von den Steuerämtern und Stempelvertheilern unentgeltlich verabsolgt werden.

Die obigen Bestimmungen gelten auch für Aster-Pacht- und Miethverträge sowie für antichretische Verträge mit der Maßgabe, daß die Einreichung der betreffenden Verzeichnisse den Aster-Verpächtern und Vermietern bzw. den Verpfändern obliegt.

Durch Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften über die Stempelsteuer für Pacht- und Miethverträge u. s. w. wird eine Geldstrafe verwirkt, welche dem zehnfachen Betrage des hinterzogenen Stempels gleichkommt, mindestens aber 30 Mark beträgt.

Oppeln, den 11. November 1898.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

#### Bekanntmachung.

Am 11. dieses Monats, Abends zwischen 6½ und 7 Uhr, ist ein Fuhrwerk, Lastbretterwagen mit Namenstafel: Johann Giebel aus Klutschau, Kreis Groß-Strehly, bespannt mit einem braunen Wallach und einer grauen Schimmelstute, welches vor dem Gasthaus zum Volksgarten in Cösel aufgestellt war, gestohlen worden. Auf dem Wagen befanden sich 1 Herrenpelz mit grauem Ueberzug und schwarzem Pelzwerk.

Der Dieb scheint mit dem Wagen nach Raudzin abgefahren zu sein.

Um Mittheilung über den Verbleib der gestohlenen Sachen und über die Person des Thäters wird ersucht.  
III. J. 1054/98.

Ratibor, den 14. November 1898.

**Der Erste Staatsanwalt.**

#### Bekanntmachung.

Bei einem nothgeschlachteten Schweine des Händlers Franz Langner in Blönitz ist der Rothlauf amtlich festgestellt worden und wird daher hiermit die Gehöftssperre über die Besitzung des p. Langner verhängt.

Dombrowka v. D., den 13. November 1898.

**Der Amtsvoirsteher.**  
J. V.: Buerdorff.

#### Bekanntmachung.

Bei einem nothgeschlachteten Schweine des Kolonisten Heinrich Winterstein in Finkenstein ist Rothlauf festgestellt und die Gehöftssperre angeordnet worden.

Kupp, den 12. November 1898.

**Der Amtsvoirsteher.**

#### Bekanntmachung.

Die unter dem 13. v. Mts. über das Gehöft des Gärtners Johann Stasch in Bierdzan erlassene Gehöftssperre wird hiermit aufgehoben.

Turawa, den 11. November 1898.

**Der Amtsvoirsteher.**

Als gefunden abgegeben:

a. ein einläufiger Revolver, b. ein Hut.

Szepanowiz, den 14. November 1898.

**Der Amtsvoirsteher.** Hohberg.

Bei einem gefallenen Läuferschweine des Königlichen Major a. D. Heymann hier selbst ist Rothlauf festgestellt worden und deshalb die Gehöftssperre verhängt.

Königl. Safrau, den 9. November 1898.

**Der Amtsvoirsteher.** Heymann.

# Anzeigen und Inserate.

Sonntag, den 20. November c., 9 Uhr:  
Gottesdienst in Bawalno.

## Todesfall

10 Prozent  
extra Rabatt  
auf alle  
schon redu-  
zierte Preise  
während  
der  
Inventur-  
Liquidation.

Muster  
auf  
Verlangen  
franco.  
Modebilder  
gratis.

eines Theilhabers und Neu-Uebernahme, ver-  
anlassen uns zu einem  
— Wirklichen Ausverkauf —  
für Weihnachtsgeschenke in Damenkleider-  
stoffen für Winter, Herbst, Frühjahr, Sommer,  
u. offerieren bei-pielsweise:  
6 Mtr. solid. Winterstoff z. Kleid f. M. 1,80 Pf.  
6 „ solid. Santagostoff „ „ 2,10 „  
6 „ solid. Negligé u. Velourstoff „ „ 2,70 „  
6 „ solid. Halbtuch „ „ 2,85 „  
sowie neueste Eingänge der modernsten  
Kleider- und Blousenstoffe, für den Winter,  
versendet in einzelnen Mtrn., b. Aufträgen  
von 20 M. an franco  
**Oettinger & Co., Frankfurt a. M.,**  
Versandhaus.  
Stoff zum ganzen Herrenanzug f. M. 3,75,  
mit 10 Prozent extra Rabatt.  
Stoff zum ganzen Cheviotanzug f. M. 5,85,  
mit 10 Prozent extra Rabatt.

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen  
die im Grundbuche von Wengern Band XIII  
Blatt 444 und Band XIV Blatt 482 an  
den Namen des Häusler und Fleischers  
**Paul Wystup** und seiner Ehefrau  
**Auna**, geb. Schmidt, eingetragene, zu  
Wengern belegenen Grundstücke  
**am 3. Januar 1899, Vorm. 10 Uhr**,  
vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichts-  
stelle, Zimmer Nr. 4 versteigert werden.

Das Grundstück Wengern Nr. 444 ist  
mit 0,51 Thlr. Reinertrag und einer  
Fläche von 0,3609 Hektar zur Grund-  
steuer, mit 63 Mk. Nutzungswert zur  
Gebäudesteuer,

das Grundstück Wengern Nr. 482 mit  
0,95 Thlr. Reinertrag und einer Fläche  
von 0,5795 Hektar zur Grundsteuer, aber  
nicht zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug  
aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift  
des Grundbuchblatts, etwaige Ab-  
schätzungen und andere die Grundstücke  
betrifftende Nachweisungen, sowie besondere  
Kaufbedingungen können in der Gerichts-  
schreiberei, Abtheilung I, eingesehen werden.

Oppeln, den 7. November 1898.

## Königliches Amtsgericht.

### Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll  
das im Grundbuche von Ochoz Blatt Nr. 16  
auf den Namen des Gärtners **Johann Smandzik** und dessen Ehefrau **Julianne**,  
geb. **Wenzel**, zu Ochoz eingetragene, zu  
Ochoz belegene Grundstück  
**am 17. Januar 1899, Vormittags**

**10 Uhr**,

vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichts-  
stelle, Zimmer Nr. 4 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,91 Thlr. Reinertrag  
und einer Fläche von 0,6039 Hektar  
zur Grundsteuer, mit 45 Mk. Nutzungswert  
zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der  
Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grund-  
buchblatts, etwaige Abschätzungen und andere  
die Grundstücke betreffende Nachweisungen,  
sowie besondere Kaufbedingungen können in  
der Gerichtsschreiberei, Abtheilung I, eingesehen  
werden.

Oppeln, den 10. November 1898.

## Königliches Amtsgericht.

# Wer Seide braucht verlange Muster von der \*

## Hohensteiner Seidenweberei Lotze,

**Hohenstein-Ernstthal, Sa.**

Grösste Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen.  
Königlicher, Grossherzoglicher und Herzoglicher Hoflieferant.

Specialität: **Brautkleider.** Von 65 Pf. bis 10 M. das Meter.

## Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll  
das im Grundbuche von Belasno Band III  
Blatt Nr. 76 auf den Namen des Schneider-  
meisters **Joseph Baldy** eingetragene, zu  
Belasno belegene Grundstück  
**am 10. Januar 1899, Vormittags**

**10 Uhr**,

vor dem unterzeichneten Gerichte, an Ge-  
richtsstelle, Zimmer Nr. 4 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,15 Thlr. Reinertrag  
und einer Fläche von 0,3340 ha zur  
Grundsteuer, mit 36 Mk. Nutzungswert zur  
Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der  
Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grund-  
buchblatts, etwaige Abschätzungen und andere  
die Grundstücke betreffende Nachweisungen,  
sowie besondere Kaufbedingungen können in  
der Gerichtsschreiberei, Abtheilung I, eingese-  
hen werden.

Oppeln, den 5. November 1898.

## Königliches Amtsgericht.

### Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen  
die im Grundbuche von Krogullno Blatt 33  
und 91 auf den Namen des Stellenbesitzers  
**Franz Bank** und seiner Ehefrau  
**Susanna**, geborene **Samuel** eingetragene,  
zu Krogullno belegenen Grundstücke  
**am 17. Januar 1899, Vorm. 9 Uhr**,  
vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichts-  
stelle, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 26,57 Thlr.  
beziehungsweise 2,17 Thlr. Reinertrag und  
einer Fläche von 812,50 ha beziehungs-  
weise 0,90,90 ha zur Grundsteuer, mit  
69 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer  
veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle,  
beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts,  
etwaige Abschätzungen und andere die  
Grundstücke betreffende Nachweisungen,  
sowie besondere Kaufbedingungen können  
in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des  
Zuschlags wird **am 17. Januar 1899,**  
**Mittags 12 Uhr**, an Gerichtsstelle  
verkündet werden.

Carlsruhe D.-S., den 11. November 1898.

## Königliches Amtsgericht.

### Ein kräftiger Knabe

kann sich als Lehrling melden bei  
Oppeln. **Franz Bertzik**,

Wurstfabrik mit Dampfbetrieb.

**Gut erhaltene alte Fenster u. Thüren**  
find billig zu verkaufen

Oppeln, Sternstrasse 27 im Comptoir.

## Bekanntmachung.

Freitag, den 18. November e.,  
von Vormittags 10 Uhr ab, sollen  
auf dem Hofe des Regierungs-Gebäudes  
(Eingang von der Promenadenstraße)  
folgende Gegenstände öffentlich meistbietend  
gegen gleich baare Bezahlung verkauft  
werden:

- a) eine Anzahl Fenster mit Verglasung,
  - b) ein grüner 5 eckiger Kachelofen,
  - c) ein alter weißer Kachelofen,
  - d) rund 20 qm alter Parketsuhzboden,
  - e) eine Anzahl alter Schläuche,
  - f) eine Anzahl alter Ofenkacheln,
  - g) eine Partie altes Eisen und Blei,
  - h) eine Partie alter Rohrmatten u. a. m.
- Oppeln, den 13. November 1898.

**Der Königliche Bauinspector.**  
Gruhl.

Der Absuhrbetrieb hiesiger Stadt be-  
stehend in Fuhrleistungen für die Straßen-  
reinigung und Straßenbesprengung, An-  
und Absuhr von Ziegeln und Schutt bei  
Bauten pp., überhaupt alle dem öffentlichen  
Bedürfnis dienenden im Verkehrs- und  
Sicherheitsinteresse nothwendigen Vor-  
spannleistungen mit Ausnahme der  
Grubenentleerung städtischer Ge-  
bäude und öffentlicher Bedürfnisz-  
austalten soll im Wege der Submission  
an einen der Mindestfordernden vergeben  
werden.

Leistungsfähige Unternehmer wollen ihre  
diesbezüglichen Angebote spätestens bis  
zum 1. Dezember d. J. an uns ein-  
reichen.

Oppeln, den 10. November 1898.

**Der Magistrat.**  
Brugger.

Der Häusler **Nicolaus Hypik** zu  
Fallmirowitz beabsichtigt daselbst auf seinem  
Grundstück Hyp.-Nr. 105 eine Ziegelei  
mit Ziegelöfen zu errichten, welches hiermit  
laut § 17 der Mechs-Gewerbe-Ordnung  
mit dem Bemerk zu öffentlichen Kenntniß  
gebracht wird, daß Einsprüche hiergegen  
innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten  
anzubringen sind. Situationsplan liegt  
in hiesiger Amtskanzlei zur Einsicht aus.

Dembiohammer, den 11. November 1898.

**Der Amtsvorsteher.**  
Scholz.

Für Schulden, welche mein Ehemann  
der Böttcher **Matheus Pogrzeba**  
macht, komme ich nicht auf.

**Agnes Pogrzeba** zu Frauendorf.

## Bauholzverkauf in der Oberförsterei Murow.

Auf sämtliches aus dem Wirtschaftsjahr 1. Oktober 1898/99 anfallende gefundene Fichten- und Tannenlangnuzholz sowie Segelbäume unter Ausschluß der Consumer- und Grubenholzer und zwar:

Loos 1. Fichten I. Kl. ca. 200 fm,  
" 2. " II. " 250 "  
" 3. " III. " 200 "

Schutzbezirk Brinnitz und Murow.  
Loos 4. Fichten III. Kl. ca. 300 fm,  
Schutzbezirk Alt-Kupy, Grabejol. Ost und West. Salzbrunn.

Loos 5. Fichten IV. Kl. ca. 350 fm,  
Schutzbezirk Brinnitz und Murow.

Loos 6. Fichten IV. Kl. ca. 450 fm,  
Schutzbezirk Alt-Kupy, Grabejol. Ost und West. Salzbrunn.

Loos 7. Fichten V. Kl. ca. 600 fm,  
" 8. Tannen I. " 70 "  
" 9. " II. " 80 "  
" 10. " III. " 120 "  
" 11. " IV. " 200 "  
" 12. " V. " 100 "

" 13. Fichten- und Tannen-Segelbäume I.—V. Kl. ca. 250 fm.

werden verschlossen, mit der Aufschrift „Holzsubmission“ versehene Öfferten bis Donnerstag, den 2. Dezember e., incl. entgegengenommen, deren Eröffnung am Freitag, den 3. Dezember e., Mittags  $\frac{1}{2}$  Uhr, im Moser'schen Gasthause hier selbst, stattfindet.

Die Kaufbedingungen, denen sich die Submittenten durch Einreichung ihrer Öfferten unterwerfen, sind die allgemeinen und liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aus oder können von hier bezogen werden.

Die Gebote sind für ganze Loose pro Festmeter im Gelde auf volle 10 Pf. abgerundet abzugeben. Für die Segelbäume (Loos Nr. 13) sind die Gebote für die einzelnen Klassen getrennt abzugeben und erhält derjenige Bieter den Zuschlag, dessen Gebot im Ganzen als das günstigste erscheint. Alles bis zum 15. Juni 1899 noch ungeschäbt im Walde lagernde Fichtenbauholz wird auf Kosten der Häuser Seitens der Forstverwaltung geschäbt.

Die eingeschlagenen Hölzer werden sämtlich mit Ausnahme der auf den Kahlschlägen erfolgenden, an Wege und Gestelle gerückt. Die meisten Fichten und Tannen werden voraussichtlich in den Vorverjüngungsschlägen Jagen 193, 30 und 74 erfolgen.

Friedrichsthal (Post Creuzburgerhütte), den 12. November 1898.

Der Königliche Obersöster.

## Gesucht!

Ein tüchtiger Stellmacher-Geselle, (Kastenbauer) womöglich im Postwagenbau erfahren, der selbstständig arbeiten kann, wird verlangt. Selbiger kann auch auf Wunsch die Werkstätte auf eigene Rechnung übernehmen. Adressen zu richten an

A. Possin, Wagenbauer,  
Stettin, Oberwiek 54.

## Dommerichs Anker-Cichorien

macht jeden Kaffee vollschmeckender und bekommlicher; goldbraun in Farbe. — Ueberall zu kaufen.



## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Oppeln: Paul Walter, B. Kolonko, R. Cytronowski, V. Goretzki, Carl Jussek, M. Schymainda, Carl Schneider, Sigismund Cohn, Johannes Mania, Johann Korus, Paul Scholz, A. Scholz, Alb. Chrometzka, Frz. Heintze, J. Hahn Nachf., Alfr. Menzel, F. Mohl, T. P. Dlugosch, Paul Ziora, Franz Gwosdz, Herrmann Medo, Nicolaus Sobotta, J. Wieczorek.

## Acetylen!

Für den Verkauf unserer prämierten automatisch arbeitenden und explosionssicheren Acetylenapparate suchen für hiesige Umgebung

## tüchtige Vertreter.

Erste Thüringer-Acetylen-Gas-Gesellschaft,  
Erfurth-Lindenmühle.

Der Fleischermeister Julius Than zu Dembio beabsichtigt daselbst auf seinem Grundstück Hyp.-Nr. 235 ein Schlachthaus zu erbauen. Dieses Vorhaben wird laut § 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einsprüche hiergegen innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anzubringen sind. Situationsplan liegt in hiesiger Amtsanzlei zur Einsicht aus.

Dembiohammer, den 11. November 1898.

Der Amtsvoitsherr. Scholz.

Berlin, 5. November. Nicht nur allein beim General-Debit Lud. Müller & Co., Berlin und in allen besseren Looserverkaufsstellen im ganzen deutschen Reiche sind die Wohlfahrts-Loose à 3 Mk. 30 Pf. zu haben, sondern es haben des guten Zweckes halber auch Corporationen in liebenswürdiger Weise am Verkaufe dieser Lose sich betheiligt, wie z. B. der Deutsche Offizier-Verein, das Waarenhaus für Deutsche Beamte, die Deutsche Kolonial-Gesellschaft, das Deutsche Kolonialhaus in Berlin. Die Lose erfreuen sich auch schon großer Beliebtheit u. Nachfrage, so daß solche vor der Ziehung ausverkauft sein werden.

## Millionen

lassen sich leicht im Kopfe ausrechnen mit

## Rechenapparat Zeus.

Einsachster, zweckmäßigster und billigster Apparat zum Multiplizieren, Dividieren, Proportions- u. Gleichungsrechnen, Lohnberechnen, Preiskalkuliren etc. Größte Erleichterung für Jeden, der mit Zahlen zu arbeiten hat.

Preis Mr. 25,—.

Hachmeister & Thal,  
Leipzig, Georgenstraße 4.

Wollene Militärdecken  
hat noch abzugeben

Max Kassel, Oppeln.

16,870 Geldgewinne.	Nur frühzeitiger Kauf sichert den Besitz d. in ganz Deutschl. erlaubten
	zu Zwecken d. Deutschen Schutzgebiete
	Ziehung 28. Novbr. u. folg. Tage. in Berlin
	Baar-Geld ohne jeden Abzug
	100,000 Mk.
	50,000 Mk.
	25,000 Mk.
	15,000 Mk.
	u. s. w. sind die Hauptgewinne. Loose zu beziehen vom General-Debit
	Lud. Müller & Co., Bank-Geschäft Berlin C., Breitestr. 5.